Ausgabe 3/2021

# LeseLOK

Aufgeblättert, fertig, los!

LESEN: DER BESTE ZEITVERTREIB IM ZUG S. 26

INTERESSANTE BIBLIOTHEKEN S. 22

AUSGEDAMPFT – DAMPFLOKS IM RUHESTAND S. 32

UMWELTDETEKTIVE UNTERWEGS IN ICE S. 4

Empfohlen von Stiftung Lesen

DB

7–12 Jahre

# UMWELTHELDEN GESUCHT!

**Bestimmt weißt du längst, dass Zugfahren gut ist für die Umwelt. Aber hast du Lust herauszufinden, warum genau? Es gibt über 160 Gründe, und einige davon entdecken unsere Umweltdetektive Max und Mia.** Oli legt noch spannende Themen obendrauf: Was haben Spürhunde auf Bahnbaustellen zu suchen? Was passiert mit alten Bahnschwellen? Und was wird im schnellsten Zuglabor auf Schienen getestet? Finde es heraus!

Da am 19. November wieder Vorlesetag ist und Bahnfahren und Lesen einfach so famos zusammen funktioniert, enthält diese LeseLOK ein extra Lesewelt-Spezial für dich. Darin erlebt der kleine ICE ein Abenteuer mit magischen Büchern. Robbi Regio stellt dir besondere Bibliotheken vor. Opa Adler weiß, wie sich die Leute damals Lesestoff für die Zugfahrt besorgt haben. Dazu verraten wir dir eine tolle Geheimschrift und zeigen dir das Lieblingsbuch der Lokführer.

NUN ABER ABFAHRT! UND EINE SUPER REISE- UND LESEZEIT, DEINE *Cornelia*

Seite 4

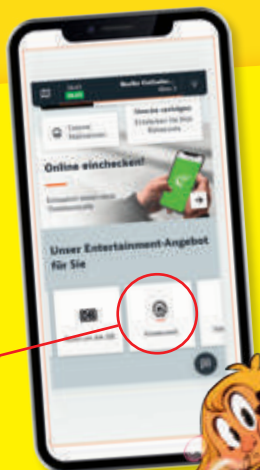
**Tolles Extra:** Der kleine ICE-**Lesezeichen**

Seite 26

## Noch mehr Unterhaltung vom kleinen ICE für dich

### Im ICE

1. An Bord dein Gerät mit WLAN *„WIFIonICE“* oder *„WIFI@DB“* verbinden
2. *„Hier geht's ins Internet“* anklicken und die AGB akzeptieren
3. Klicke auf *„Weiter“* oder gib direkt *„www.ICEportal.de“* im Browser ein
4. Du findest die *„Kinderwelt!“* unter den Rubriken *„Entertainment-Angebot für Sie“* und *„Spannendes für Zwischendurch“*




### Zu Hause und unterwegs

Einfach www.derkleineICE.de aufrufen

# Inhalt

**Detektivische Reise**
Max und Mia spüren grüne DB-Projekte auf



**Mehr wissen mit Oli**
Fünf super Umweltmaßnahmen der Deutschen Bahn

Seite **10**

**Bibliotheken entdecken**
Robbi Regio zeigt dir Top-Büchereien

**Lesen in früheren Zeiten**
Opa Adler weiß, wie's war

Seite **22**

**Lesewelt-Spezial**
Magische Bücher, unsichtbare Geheimschrift und vieles mehr!

Genereller Gender-Hinweis:
Personenbezogene Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

## ENTDECKEN & STAUNEN

**Umweltdetektive unterwegs im ICE** ..... 4
Was Max und Mia von Stephanie Czesny lernen

**Wusstest du, dass ...** ..... 10
Oli zeigt dir besondere DB-Umweltprojekte

**Guinness World Records** ..... 38
Entdecke spektakuläre Rekorde der Welt

**Das Freundebuch: Ida IC** ..... 40
Idas Besuch in der Seehundstation

**Gewinnspiel: »Dein SPIEGEL«** ..... 41
Deine Chance, coole Preise zu gewinnen

**Ausgedampft – Dampfloks im Ruhestand** ..... 42
Warum Dampfloks kaum noch fahren

**Wie wir die Welt retten** ..... 44
Adam und Armin sind Energiespürnasen

**Wo findest du mich?** ..... 50
Die weite Welt vom kleinen ICE

**Kracher + Lacher von Günni** ..... 51
... kennste den schon?

## LESEWELT-SPEZIAL

**Comic: Der kleine ICE und die magischen Bücher** ..... 18
Eine Reise in die Fantasie

**Interessante Bibliotheken in Deutschland** ..... 22
Mit Robbi Regio in deutschen Büchereien

**Lesen: der beste Zeitvertreib im Zug** ..... 26
Schon immer gab es Bücher am Bahnhof

**Lesetipps von Pamela** ..... 28
Bücher, die dich zum Umwelthelden machen

**Lieblingsbuch der Lokführer** ..... 30
Der elektronische Buchfahrplan – EBuLA

**Basteln mit SUM: Psst ... geheim!!!** ..... 32
Probiere die geheime Wasserschrift aus

**Leseprobe: Die Schule für Tag- und Nachtmagie** ..... 34
Geheimnisvolle Briefe für Nora und Lucy

**Gewinnspiel zum Vorlesetag** ..... 36
Es warten 1-a-Buchpreise auf dich!

# UMWELTDETEKTIVE UNTERWEGS IM ICE

11:15 Uhr

**Max und Mia laufen durch den Münchener Hauptbahnhof. Sie fahren mit ihrem Papa nach Frankfurt, um bei Oma und Opa zu übernachten. Ein ICE bringt sie dorthin. „Boah, ist der Zug groß!“, staunt Max, als sie an ihrem Bahngleis ankommen.**

„Warum fahren wir Zug?“, fragt Mia. „Und warum ist der so lang?“ – „Mit dem ICE sind wir viel schneller in Frankfurt als mit dem Auto“, erklärt Papa. „Und auf dem Weg erzeugen all die Leute, die hier einsteigen, keine Abgase. Denn sie fahren nicht mit dem Auto, sondern zusammen im ICE mit Ökostrom.“ Max guckt auf die Uhr. „Los, einsteigen!“, drängt er. „Der Zug fährt gleich ab!“

**Kennst du schon Stephanie Czesny?** Sie ist Leiterin für Umweltschutz im Personenverkehr und kennt die „grünen“ Maßnahmen der Deutschen Bahn. Über 160 gibt es schon davon – fürs Klima und andere Umweltbereiche.

**Das ist grün.**
deutschebahn.com/gruen

**Im Zug findet Max ihre Plätze im Familienbereich. Er schnappt sich gleich einen Fensterplatz. Papa verstaut das Gepäck, dann geht’s schon los. Bald nimmt der Zug richtig Fahrt auf. „Hey, wir sind schneller als alle Autos da drüben auf der Autobahn!“, staunt Max.** „Wir fahren ja auch 250 km/h“, sagt der Zugbegleiter. Er ist gekommen, um die Tickets zu kontrollieren. Papa zeigt sein Handy vor. „Ist darin die Fahrkarte?“, will Mia wissen. „Ja, mit dem Handyticket spart ihr Papier, und das ist gut für die Umwelt“, erklärt der Zugbegleiter. „Macht ihr bei der Bahn noch mehr für den Umweltschutz?“, fragt Max. „Jede Menge!“, antwortet der Mann. „Aber das kann dir eine Kollegin viel besser erklären, die ich eben im Zug gesehen habe. Soll sie euch mal besuchen?“ – „Oh, ja!“, ruft Mia.

**„Okay!“, sagt der Zugbegleiter und zieht noch etwas aus der Tasche. „Die Kinderfahrkarten sind noch aus Papier“, erklärt er. „Damit bekommt ihr im Bordbistro die LeseLOK und die miniLOK. Die Zeitschriften sind natürlich auf Umweltpapier gedruckt. Aber ihr könnt sie auch papierlos lesen – online im ICE Portal.“ – „Cool!“, freut sich Max.**

Der Zugbegleiter muss los, denn der Zug hält schon in Ingolstadt. Als es weitergeht, steuert eine Frau direkt auf Max und Mia zu. „Hey, ich bin Stephanie und Umweltexpertin bei der Bahn“, sagt sie. „Habt ihr Lust, mit mir im Zug Umweltdetektive zu sein?“ – „Klar!“, ruft Max. „Dürfen wir?“, fragt Mia. – „Ja, wenn ihr bis Frankfurt zurück seid“, lacht Papa. „Da steigen wir nämlich aus!“ – „Das schaffen wir“, sagt Stephanie.

11:53 Uhr

**Die Kinder gehen mit Stephanie durch den ganzen Zug, bis sie an der Zugspitze ankommen.** Dort erklärt sie Max und Mia, dass die Lokführer auf ihren Fahrten viel Energie sparen. „Wo es passt, lassen sie die Züge rollen, ohne Gas zu geben“, sagt Stephanie. „Und wenn sie bremsen, wird Energie frei, die durch die Oberleitung von anderen Zügen genutzt werden kann.“ – „Ui“, staunt Max. „Und was macht ihr noch?“

**Info vom kleinen ICE …**

Wie genau Zugführer energiesparend fahren, erfährst du auf Seite 30!

**„Guckt mal nach draußen“, sagt Stephanie. „So eine Blühwiese haben wir hier in Nürnberg auch gepflanzt. An einer Halle, wo unsere Züge gewartet und repariert werden. Da sind inzwischen ganz viele Insekten zu Hause. Wildbienen, Schmetterlinge, Hummeln und viele mehr.“** – „Ich will auch ein Zuhause für Bienen bauen“, meint Mia. „Wir können ja bei Oma ein Insektenhotel basteln“, schlägt Max vor. So was hat er schon mal in der Schule gemacht. „Super Idee!“, meint Stephanie.

**Stephanie, Mia und Max trinken share-Wasser aus der Bordgastronomie des ICE.** Besonders gut: Mit einem Teil des Geldes aus dem Verkauf baut oder repariert share ca. 15 Brunnen pro Jahr. So haben ca. 5.000 Menschen in Not Wasser zum Leben.

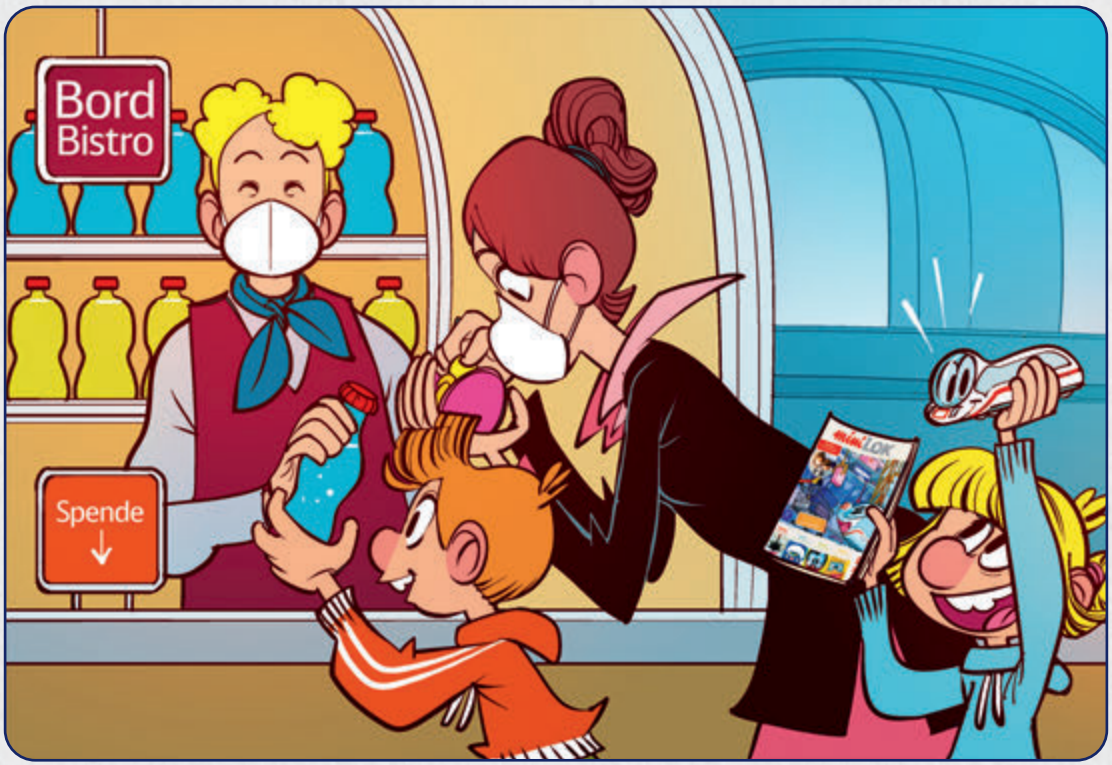
*www.gruen.deutschebahn.com/de/massnahmen/share*

**„Puh, ich habe Riesendurst!“, meint Max, als sie sich auf den Rückweg machen. „Dann geht’s jetzt ins Bordbistro“, sagt Stephanie. „Dort könnt ihr Umweltdetektive noch mehr entdecken!“ – „Und ich hole mir da die miniLOK!“, ruft Mia und kramt die Kinderfahrkarten hervor.**

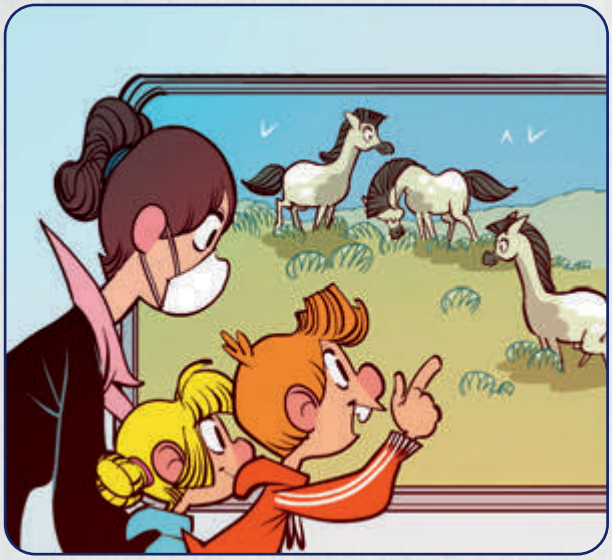
Als die drei im Bordbistro ankommen, bestellt Stephanie Wasser für die Kinder. Während sie bezahlt, erklärt sie Max und Mia, dass dies besondere Wasserflaschen sind. Denn mit jeder verkauften Flasche wird Geld gespendet, damit unter anderem in Afrika Brunnen gebaut werden können. Dort haben die Menschen oft zu wenig Wasser.

„Außerdem gehen alle unverkauften, aber noch einwandfreien Lebensmittel an Menschen in Deutschland, die nur wenig Geld haben“, erklärt der Mann hinterm Tresen. „So bekommen viele eine Mahlzeit.“

„Und was hat das mit der Umwelt zu tun?“, fragt Max. „Das Gemüse wurde zum Beispiel auf einem Feld angebaut und hat Wasser verbraucht“, erklärt Stephanie. „Wenn wir es achtlos wegwerfen, hat die Natur alles vergeblich für uns wachsen lassen. Das soll nicht sein.“



14:33 Uhr



**Mia stupst Stephanie an. „Ich muss mal!“, flüstert sie. „Dann ab zum Klo“, sagt die Umweltexpertin. Mia traut sich allein auf die Toilette. Doch als sie den Spülknopf drückt, macht das Klo ein ziemliches Getöse.**

Mia öffnet die Tür. „Warum hört sich das so komisch an?“, will sie wissen. „Diese Toilette arbeitet mit Druck und verbraucht dadurch viel weniger Wasser als eure zu Hause“, erklärt Stephanie. „Und wenn du dir jetzt die Hände mit Seife wäschst, ist garantiert kein Mikroplastik darin. Beides ist gut für die Umwelt.“

Max will weitergehen. Doch ein Mann steht ihm im Weg. Er sucht den Abfalleimer für seine Sandwichverpackung. „Die Schachtel können Sie in den gemischten Abfall geben“, weiß Stephanie. „Der wird neuerdings so sortiert, dass wir mehr davon wiederverwerten können.“ – „Danke!“, sagt der Mann.

„Jetzt wisst ihr Umweltdetektive noch mehr“, lacht Stephanie. Aber Max hat kaum zugehört. Er hat draußen Pferde entdeckt. „Oh ja!“, sagt Stephanie. „Hier bei Aschaffenburg leben sogar Urwildpferde, die unsere Bahnflächen pflegen. Weil sie dort grasen, müssen wir keinen Rasenmäher anwerfen. So finden viele weitere Tiere und Pflanzen ein neues Zuhause.“

**Wusstest du schon,**
dass in Flüssigseife oft Mikroplastik ist, das schädlich für alle Gewässer der Erde ist? Wie es ins Wasser kommt und was es dort anrichtet, zeigt zum Beispiel die Sendung mit der Maus!

*www.wdrmaus.de/filme/sachgeschichten/plastikmuell_im_meer.php5*

Zisch ...
Um 15:04 Uhr landen Mia und Max superpünktlich in Frankfurt!

## 15:04 Uhr

**„Jetzt will ich zurück!“, ruft Mia und rennt los. Bald kommen die Kinder wieder an ihren Plätzen an. „Papa, wir haben ganz viel gesehen!“, sprudelt es aus Mia heraus. „Das erzählt ihr mir gleich, wenn ich den Reiseplan gefunden habe“, sagt Papa und wühlt in den Sachen auf dem Sitz.**

„Den gibt’s bestimmt digital“, meint Max und zeigt auf Papas Handy. „Richtig, im ICE Portal!“, sagt Stephanie und winkt noch einmal zum Abschied. „Tschüss!“, rufen Max und Mia. Und dann kündigt der Lautsprecher schon den Halt in Frankfurt an. Schnell packen die Kinder zusammen und gehen mit Papa zum Ausgang. Als der ICE im Bahnhof anhält, steigen sie aus. „Hallo, Oma! Hallo, Opa!“, rufen Max und Mia und laufen direkt in ihre Arme.

Ende

Kleiner Tipp:
Unter der ersten Bilderleiste gibt es einen kleinen roten Strich. Wenn du den bewegst, kannst du die vielen Maßnahmen schnell hin- und herschieben.

## Gesucht, gefunden!

Alle Umweltmaßnahmen aus der Geschichte findest du auf der **„Das ist grün.“-Internetseite** der Deutschen Bahn.

*www.gruen.deutschebahn.com/de/massnahmen*

**Findest du dort die folgenden Projekte? Welche Nummern haben sie? Kreuze an.**

**1. Gutes Essen landet bei uns nicht in der Tonne**
20 99 153

**2. Händewaschen ohne Mikroplastik**
146 83 11

**3. Unsere vierbeinigen Gärtner**
21 65 118

Lösung: 1. 153, 2. 146, 3. 21

# WUSSTEST DU, DASS...

**Bahnfahren macht Spaß, und du schützt dabei ganz einfach das Klima. Das wusstest du schon, oder? Kinderreporter Oli hat dir hier ein paar Dinge zusammengetragen, die die Deutsche Bahn darüber hinaus noch für die Umwelt, das Klima und für Natur und Tiere tut.**

© DB AG/Max Lautenschläger

**Wusstest du, dass du auch mit Solarenergie von Frankfurt am Main nach Wien fahren kannst oder dass bei der Bahn auch Hunde arbeiten?**

**Wenn du mit dem ICE unterwegs bist, fährst du mit Strom, der mit Sonne, Wind und Wasser erzeugt wird.** Denn die Reisenden in den Fernverkehrszügen der Deutschen Bahn fahren mit ***Ökostrom.*** Da Wasser, Sonne und Wind nicht zur Neige gehen, nennt man sie erneuerbare Energien. Und es wird noch besser: Der durch sie erzeugte Strom verursacht keine klimaschädlichen Gase wie Kohlendioxid ($CO_2$), das in großen Mengen schlecht für das Klima ist. $CO_2$ entsteht, wenn zum Beispiel Kohle oder Benzin verbrannt werden.

*Wenn du mit dem ICE von Frankfurt am Main nach Wien fährst, kannst du* ***98 % $CO_2$**** *sparen.*

## Wusstest du, dass bei der Deutschen Bahn auch Hunde und Schafe arbeiten?

**Ja, richtig gelesen! Sie helfen, seltene Tierarten aufzuspüren, und sind super Landschaftspfleger.**

Bei der Deutschen Bahn sind zum Beispiel ***Artenspürhunde*** im Einsatz. Das sind ganz besondere Hunde. Sie können Zauneidechsen, Haselmäuse & Co. erschnüffeln. Wenn die Bahn alte Gleise repariert oder neue baut, darf sie nicht einfach losbaggern. Es wird vorher ganz genau geschaut, welche Tiere dort leben, und neuer Lebensraum für sie geschaffen, wenn es nötig ist. Wer selbst schon einmal nach Wildtieren Ausschau gehalten hat, weiß: Sie sind gut getarnt und für den Menschen schwer zu erkennen. Die Hunde können das viel besser!




**Beim Bau der Bahnstrecke Erfurt–Halle/Leipzig hat die Deutsche Bahn neue Weiden für 600 Schafe geschaffen.** Sie pflegen dort nun wertvolle ***Landschaften.*** Denn die Schafe fressen zum Beispiel nur ganz bestimmte Pflanzen und schaffen damit Platz für seltene Orchideen und viele andere Tier- und Pflanzenarten.

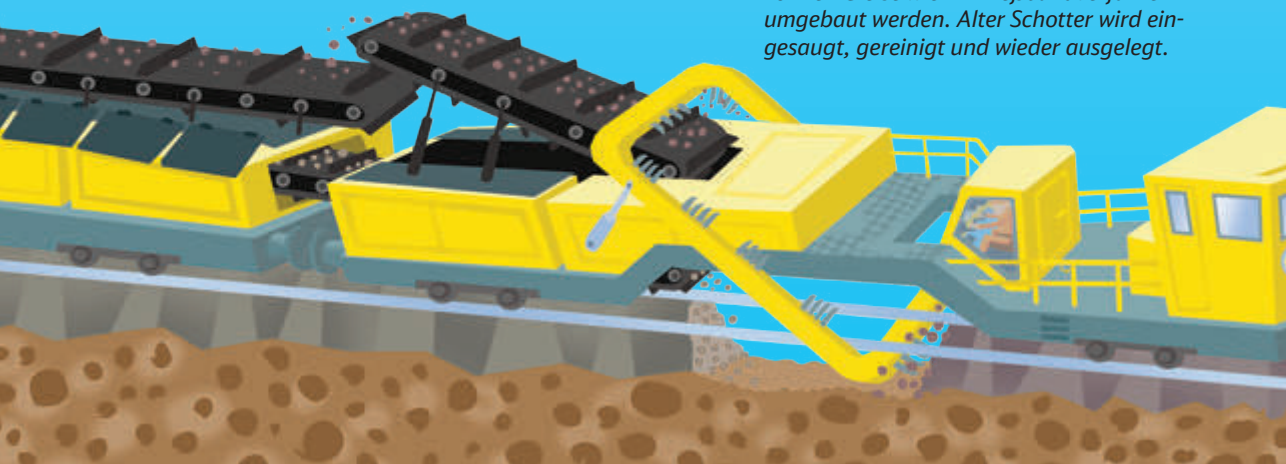
*(* Reise Frankfurt am Main–Wien, durchschnittliche Treibhausgas-Emissionen ($CO_2e$) pro Person und Kilometer (Pkm): Flugzeug 214 g $CO_2e$/Pkm vs. Anreise per ICE (inkl. Anteil Österreich) 4 g $CO_2e$/Pkm; gerundete Werte)*

## Wusstest du, dass es Recyclinghöfe auch für Betonschwellen und Schotter gibt?

**Pappe, Papier, Glas & Co. werden auf extra Mülldeponien gesammelt, um das Material für andere Gegenstände wiederzuverwerten – also zu recyceln.** Genau dasselbe wird im Gleisbau mit den Betonschwellen und dem Schotter gemacht. ***Schotter*** sind die Steine, aus denen das Gleisbett besteht. Er hält die Schwellen mit den darauf befestigten Schienen an der richtigen Stelle. Da die Schottersteine eine bestimmte Größe haben müssen, werden sie regelmäßig überprüft. Wenn nötig, wird der Schotter ausgebaut, gereinigt oder ersetzt. Ausgebauter Schotter wird vollständig recycelt. Die Steine werden entweder direkt vor Ort oder in speziellen Anlagen aufbereitet. Anschließend können sie als Recyclingschotter wieder in die Gleise eingebaut oder zum Beispiel als ***Rollsplitt*** im Straßenbau weiterverwendet werden.

© DB AG/Christian Bedeschinski

*Mit so einer riesengroßen Baumaschine können Gleise wie im Fließbandverfahren umgebaut werden. Alter Schotter wird eingesaugt, gereinigt und wieder ausgelegt.*



**In den vergangenen Jahren hat die Deutsche Bahn viel recycelt: mehr als 200.000 Betonschwellen jedes Jahr und 500.000 Tonnen Schotter im letzten Jahr.** Das ist ungefähr so viel, wie 100.000 ausgewachsene Elefanten wiegen. Auf der Schnellfahrstrecke Göttingen–Kassel wurden zum Beispiel gerade die aufbereiteten Schottersteine und Schwellen eingesetzt. Würden die Materialien neu hergestellt, entstünde eine Menge ***Kohlendioxid,*** das so eingespart wird.

Aber nicht nur das. Auch die Baufahrzeuge selbst verbrauchen weniger Energie, machen weniger Lärm und Staub. Denn die großen Maschinen sind immer mehr mit neuen, energiesparenden ***Technologien*** ausgestattet.

© DB AG/Faruk Hosseini

© DB AG/Faruk Hosseini

*Hier warten Schotter und Betonschwellen auf ihre Wiederverwertung.*

© DB AG/Oliver Lang

## Wusstest du, dass ein ICE auch mit „Frittenfett“ fährt?

**Er ist weiß, sieht wie ein ICE aus und hat einen silbergrauen Streifen: Das ist der Versuchszug „advanced TrainLab“** – also ein rollendes Zuglabor auf Schienen. In dem fahrenden Labor werden modernste Zukunftstechnologien getestet und erprobt, auch alternative Antriebsstoffe.

Für Züge, die nicht elektrisch fahren, werden Kraftstoffe aus biologischen Rest- und Abfallstoffen getestet: So kann zum Beispiel auch altes ***Speiseöl*** dazu beitragen, die Umwelt zu schonen. Seit letztem Jahr fährt der Versuchszug schon mit diesem Ökodiesel und erzeugt damit rund 90 % weniger $CO_2$-Emissionen.

*So sieht das Zuglabor auf Schienen aus! Wer es ganz genau wissen will: Bei dem Testzug handelt es sich um einen ICE-TD der Baureihe 605.*

© DB AG/Oliver Lang

Was die Deutsche Bahn noch alles für die Umwelt, die Natur und die Tierwelt tut,

- als Online-Spiel:
  das Bahn-Umwelt-Memo oder
- als Bastelbögen:
  den Klimaschützer-ICE,
  die Gleisbaumaschine oder
  das „advanded TrainLab"

– das findest du auf Olis Bahnwelt unter www.olis-bahnwelt.de/umwelt

Eine weitere Idee der Techniker ist es, Züge mit ***Wasserstoff*** zu betanken. Damit die Züge wie ein Dieselzug damit befüllt werden können, wird gerade eine ***Wasserstofftankstelle*** entwickelt.

© DB AG/Oliver Lang

*Hier wird der Zuglabor-ICE mit dem alternativen Kraftstoff betankt.*

ANZEIGE

# Aufdrehen und abgehen!

**TOGGO Radio –** deine Musik, deine Stars, dein Sender. Kostenlos auf **www.toggo.de**

*„Alexa, starte TOGGO Radio."*

TOGGO radio

TOGGO App | www.toggo.de | Smartspeaker | DAB+

# der kleine ICE

**Was lesen Lokführer?**

## Lesewelt-Spezial

**Lesefreude:**
*Schon immer gab es Bücher am Bahnhof.*

**Lesestoff:**
*Die Schule für Tag- und Nachtmagie*

**Info vom kleinen ICE …**

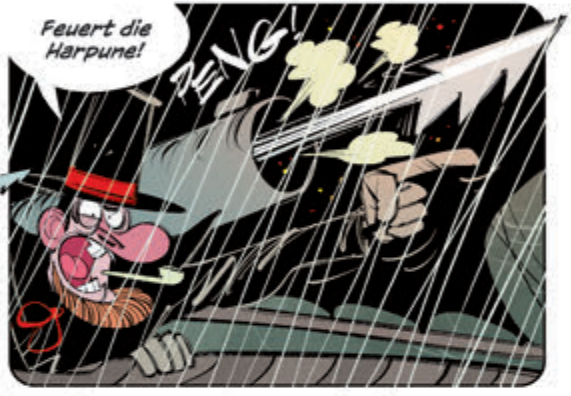
Mehr **Comic-Geschichten** im ICE Portal und auf www.der-kleine-ICE.de

# der kleine ICE … und die magischen Bücher

Woher kommt denn das ganze Wass
AARGURGEL!

Bruusk!
Japps! Wo sind denn plötzlich die Schienen hin? Und meine Räder?!

Da bläst er! Der vermaledeite weiße Wal!
Wie? Was? Da muss eine Verwechslung vorliegen! Ich bin ein Zug!


Feuert die Harpune!
ZING

Pff, Walfang ist doch total out! Und von den ganzen Beschreibungen von stürmischen Wellen werde ich noch seekrank!

Hä?
DUFF!

Oh, das hier ist eines meiner Lieblingsbücher! Da müssen Sie mal reinlesen!
Seufz! Da bin ich schon bei der Verfilmung eingeschlafen, aber wenn du drauf bestehst ...

»Das ganze Land war auf der Suche nach dem Auserwählten. Nur er konnte das Unheil noch abwenden ...«

Puh! Endlich bin ich wieder ich selbst! Und das Wasser ist auch wieder weg. Naja, bis auf das in meinen Ohren ...

Moment mal! Seit wann hab ich denn Ohren?

Auserwählter! Nur du kannst unsere Welt retten!
Zieh diesen Ring an! Hisss!
Zieh dieses Schwert aus dem Stein!
Und zieh diesen Spreißel aus meinem Fuß! Aua, aua!
ICE
Kann das vielleicht warten, bis ich meine Fahrgäste nach Mannheim gebracht habe?
Da musst du den Drachen fragen.
Welchen Drachen?
ROOAR
Hilfeee!
Wie komm ich hier nur wieder raus?
Ganz einfach!
Sie müssen nur das Stück (A) durch die Öse führen, mit dem Stück (B) verbinden und die Lasche (C) an dem Falz schließen …
Danach schieben Sie Kolben (D) durch Öffnung (E), verschrauben Schließe (F) mit Endstück (G) und …
Roar?
Äh, verstehst du irgendwas davon?
Upsi, das ist die Bauanleitung meines Garderobenschranks! Hab ich wohl mal als Lesezeichen benutzt.
Schade, dabei wurd's gerade spannend.
Wie wäre es mit diesem Buch? Das ist eines meiner persönlichen Lieblinge, he-he!
Hui, ist schon ganz schön spät geworden – aber egal. Hauptsache, der Spuk hat endlich ein Ende!
AWOOU!
ICE
Nicht so schnell! Fauch!
Kreisch!
Hierrr ist Endstation für dich! Grrr!

Texte: **Haiko Hörnig** — Zeichnungen: **Sascha Wüstefeld**

**Ende**

# ROBBI REGIO ZEIGT DIR INTERESSANTE BIBLIOTHEKEN IN DEUTSCHLAND

**Das Wort *„Bibliothek“* kommt aus dem Griechischen: „Büchersammlung“ könnte man frei übersetzt dazu sagen.** Manche Menschen nennen die Bibliothek auch Bücherei. Neben Büchern befinden sich meist noch andere Medien dort. Zeitschriften, Zeitungen, CDs, Filme und vieles mehr werden in der Bibliothek zusammengetragen und aufbewahrt. Wer einen Bibliotheksausweis besitzt, kann sich die Medien ausleihen und zu Hause lesen, hören oder ansehen. **Wusstest du, dass** manche Bibliotheken auch einen eigenen Bereich nur für Kinder haben? Oft gibt es dort bequeme Stühle, Kissen oder Matten, auf denen man es sich zum Lesen gemütlich machen kann. **Sei gespannt,** welche Bibliotheken dir Robbi zeigen wird!

2019 gab es in Deutschland rund 9.300 Bibliotheken mit insgesamt 374.000.000 Medien. Wo fange ich da bloß an? Hihi!

## Stadtbibliothek Stuttgart

**Kennst du eine der meistfotografierten Bibliotheken der Welt?** Die Stadtbibliothek am Mailänder Platz in Stuttgart überzeugt nicht nur mit atemberaubender Architektur, sondern auch mit ihrer Ebene nur für Kinder. Sie befindet sich im 2. Obergeschoss, wo über 60.000 Medien auf dich warten: von Krimis, Bilderbüchern und Sachliteratur bis hin zu DVDs, CDs, Konsolen- und Gesellschaftsspielen. Möchtest du deinen Internetführerschein machen, mit dem Leckerbissen-Buchvorstellungsbastelbogen dein Lieblingsbuch vorstellen oder vielleicht sogar bei den Buchkindern Stuttgart dein eigenes Buch herstellen? Dann nichts wie los nach Stuttgart!

© Stadtbibliothek Stuttgart

© Stadtbibliothek Stuttgart, „Discodoener | Fotograf: Benni Erbsland"

***Dein Weg:*** Gehzeit vom Hauptbahnhof Stuttgart ca. 10 Min. – oder mit der Buslinie 44, Ausstieg Haltestelle „Stadtbibliothek"

## Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin

**Die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin** ist mit über 3,5 Millionen Medien und 1,5 Millionen Besuchern im Jahr die größte öffentliche Bibliothek Deutschlands. Entsprechend ist auch ihr Kinderbereich die größte deutsche Kinderbibliothek. Seit über 50 Jahren kannst du hier mit deiner Familie die umfangreichen Medien nutzen. Doch auch tolle Märchenstunden, Puppentheater, Autorenlesungen und Workshops zu unterschiedlichen Themen warten hier auf dich. Spiel, Spaß und Lesen an einem Ort!

© Vincent Mosch

© Vincent Mosch

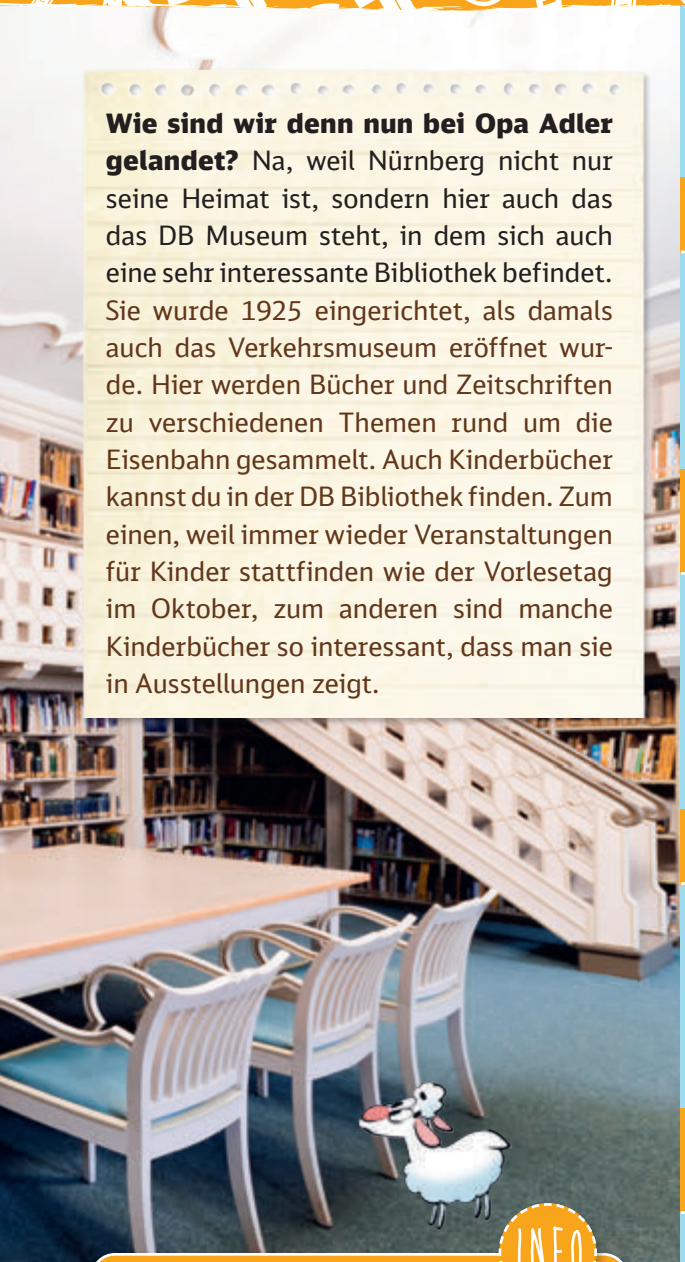
***Dein Weg:*** Gehzeit vom Anhalter Bahnhof ca. 15 Min. – oder mit der Buslinie 248 oder M41, Ausstieg Haltestelle „Blücherstraße"

## Die Bibliothek des DB Museums in Nürnberg

***Dein Weg:*** Gehzeit vom Hauptbahnhof Nürnberg ca. 9 Min. – oder mit der Buslinie E4, Ausstieg Haltestelle „Kohlenhof“

© DB Museum, Mauro Esposito

**Wie sind wir denn nun bei Opa Adler gelandet?** Na, weil Nürnberg nicht nur seine Heimat ist, sondern hier auch das das DB Museum steht, in dem sich auch eine sehr interessante Bibliothek befindet. Sie wurde 1925 eingerichtet, als damals auch das Verkehrsmuseum eröffnet wurde. Hier werden Bücher und Zeitschriften zu verschiedenen Themen rund um die Eisenbahn gesammelt. Auch Kinderbücher kannst du in der DB Bibliothek finden. Zum einen, weil immer wieder Veranstaltungen für Kinder stattfinden wie der Vorlesetag im Oktober, zum anderen sind manche Kinderbücher so interessant, dass man sie in Ausstellungen zeigt.



© Uwe Niklas

INFO

**Wusstest du, dass DB Regio auch eine Onlinebibliothek mit speziellen Inhalten nur für dich bereitstellt?**

Auf **www.zugportal.de** kannst du verschiedene Wimmelbilder durchstöbern und von Robbis Abenteuern erfahren. Wer müde vom Lesen ist oder einfach mal zuhören möchte, kann spannende Geschichten über Robbi und seine Freunde per Podcast erfahren.

# QUIZ

**Kreuze an!**

**1. Wie viele Bibliotheken zählte Deutschland im Jahr 2019?**

- A Ca. 60.000
- B Ca. 22.000
- C Ca. 9.300

**2. Aus welchem Jahr stammt das älteste Buch in der Nürnberger Bibliothek?**

- A 1670
- B 1925
- C 1765

**3. Woher stammt das Wort *Bibliothek*?**

- A Aus dem Lateinischen
- B Aus dem Griechischen
- C Aus dem Englischen

**4. Wo befindet sich die größte Kinderbibliothek in Deutschland?**

- A In Berlin
- B In Stuttgart
- C In Köln

Lösung: 1. C, 2. A, 3. B, 4. A

# LESEN: DER BESTE ZEITVERTREIB

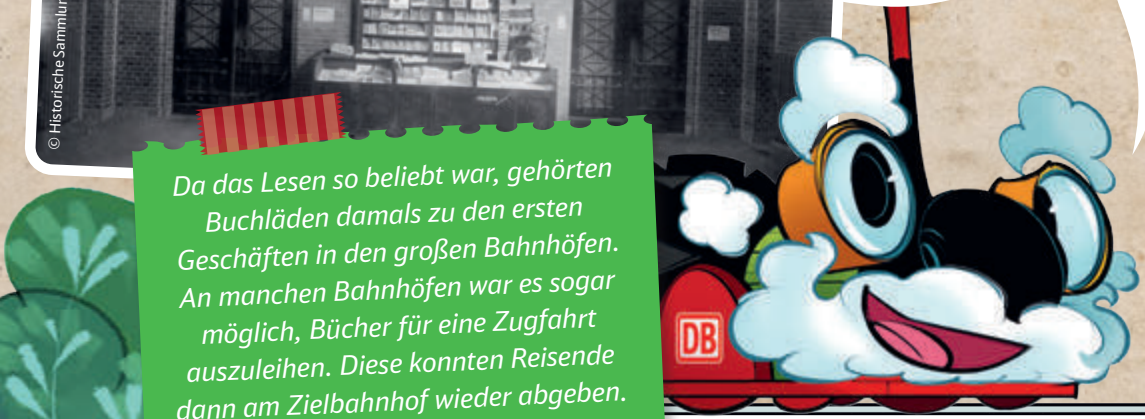
## Schon immer gab es Bücher am Bahnhof

© Historische Sammlung DB AG

**Welches ist dein Lieblingsbuch?**
„Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ ist meine absolute Lieblingsgeschichte, die ich auch gern dem kleinen ICE vorlese. Lesen ist ein toller Zeitvertreib. Dabei vergeht die Zeit wie im Flug. Das wussten Reisende auch schon vor über **150 Jahren,** als sie mit der Eisenbahn unterwegs waren. Das Lesen von Büchern im Zug wurde immer beliebter, als die Strecken länger und die Sitze im Zug bequemer wurden.

© Historische Sammlung DB AG

*Da das Lesen so beliebt war, gehörten Buchläden damals zu den ersten Geschäften in den großen Bahnhöfen. An manchen Bahnhöfen war es sogar möglich, Bücher für eine Zugfahrt auszuleihen. Diese konnten Reisende dann am Zielbahnhof wieder abgeben.*



# IM ZUG

Selbst kurz vor der Abfahrt eines Zuges konnten Reisende noch schnell durch geöffnete Zugfenster Zeitschriften kaufen. Dafür waren die **Verkäufer** mit kleinen Wagen auf dem **Bahnsteig** unterwegs.

© Historische Sammlung DB AG

© Historische Sammlung DB AG

© Historische Sammlung DB AG

© DB Museum/Behrens

Bestimmt hast du schon mal Süßigkeiten und Getränke an einem **Automaten** gekauft. Aber auch Bücher? Damals konnten Reisende an Bahnhöfen sogar Bücher aus einem Automaten ziehen. Bei mir im DB Museum in Nürnberg ist das auch heute noch möglich.

# LESETIPPS VON PAMELA

**Seitenweise bunte Wissenswelten**

**Pamelas Tochter Emilia (8) ist eine Umweltheldin: Sie achtet z. B. beim Einkaufen darauf, dass möglichst kein Plastik zu Hause landet. In Büchern haben die beiden noch mehr Umweltschutzideen gesammelt. In Pamelas Lesetipps findest du also tolle Anregungen zum Nachlesen und Nachmachen: Jeder Beitrag zählt!**

## Grüne Helden – Ohne Plastik geht es auch

**Plastik begegnet uns überall – beim Frühstück ist das Müsli in Plastik verpackt, beim Zähneputzen enthält die Zahnpasta Mikroplastik und im Kinderzimmer sind es nicht nur die Kleinigkeiten aus dem Überraschungsei.** Doch welche Folgen hat unser Plastikkonsum für die Umwelt? Und was können wir dazu beitragen, dass der Plastikberg kleiner wird? Nadine Schubert sensibilisiert für dieses wichtige Thema und stellt jede Menge Tipps und Tricks vor, welche Alternativen es zum Plastik gibt. Es ist gar nicht schwer, ein grüner Held zu sein.

*Text: Nadine Schubert, Illustrationen: Inka Vigh*

*Verlag: Magellan Verlag, ISBN: 978-3-7348-6007-2*

LIEBLINGS-TIPP vom kleinen ICE

## So viel Müll!

**Wie du die Umwelt schützen kannst.**

Wie viele Jahre braucht ein Plastikstrohhalm, um zu verrotten? Woraus besteht unser Haushaltsmüll? Dieses Buch klärt auf über Themen wie Klimawandel, Naturschutz und erneuerbare Energien. Zahlen und Fakten – in leicht verständlichen Infografiken aufbereitet – sowie anschauliche Abbildungen führen Kinder an wichtige Umweltthemen heran und zeigen den jungen Naturschützern, wie sie Müll vermeiden können. Mit Vorwort von NAJU, der Naturschutzjugend des NABU!

*Text: Jess French*

*Verlag: Dorling Kindersley Verlag GmbH, ISBN: 978-3-8310-3822-0*

## #umweltheld in 2 minuten

**50 tolle Tricks, wie du die Welt rettest!**

Hast du mal eben 2 Minuten? Das ist alles, was du brauchst, um zum Umwelthelden zu werden! Plastik ist mittlerweile fast überall, besonders da, wo es nicht hingehört: in Flüssen und Seen. Mach mit und stell dich der Plastik-Flut entgegen! 50 Challenges zeigen dir, wie einfach es ist, die Welt ein kleines bisschen sauberer und besser zu machen, zu Hause, in der Schule und draußen in der Natur. So macht Klimaschutz Spaß!

*Text: Martin Dorey, Illustrationen: Tim Wesson*

*Verlag: Dressler Verlag, ISBN: 978-3-7915-0166-6*

## Die Klimagang

**Laura Dahlmeier und ihre Freunde im Einsatz für die Natur**

Eisbär Finn, Ali Aal, Biggi Biene, Schneeduard und Kitty Kiebitz haben es satt! Sie fühlen sich in ihrem Zuhause einfach nicht mehr wohl: Das Meer ist voller Plastik, es gibt immer weniger Blumen und in der Arktis schmilzt das Eis immer schneller. Die Freunde sind sich einig: Dagegen müssen sie etwas tun! Aber wie können sie die Menschen davon überzeugen, mehr auf ihre Umwelt zu achten? Finn ist sicher: Seine Freundin Laura Dahlmeier kann ganz bestimmt helfen!

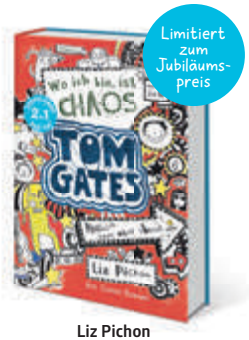
*Text: Christian Linker & Laura Dahlmeier (Co-Autorin), Illustrationen: Andreas Welter*

*Verlag: J.P. Bachem, ISBN: 978-3-414-82560-5*

ANZEIGE

WIR FEIERN 10 JAHRE TOM GATES MIT NEUEN BÜCHERN!

**Liz Pichon**
**Tom Gates**
**Band 18: Chaos hoch zehn**
Hardcover | 12,00 € (D) | 12,40€ (A)
978-3-505-14449-3
ab 10 Jahren




**Liz Pichon**
**Tom Gates Doppelband**
**(Band 1 + 2)**
Hardcover | 15,00 € (D) | 15,50€ (A)
978-3-505-14482-0
ab 10 Jahren

Großes JUBILÄUMS-GEWINNSPIEL auf www.tom-gates.de

SCHNEIDERBUCH

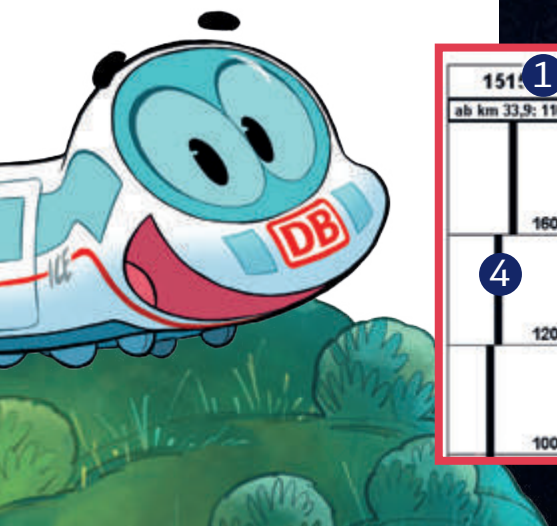
Tom Gates © Liz Pichon Ltd.

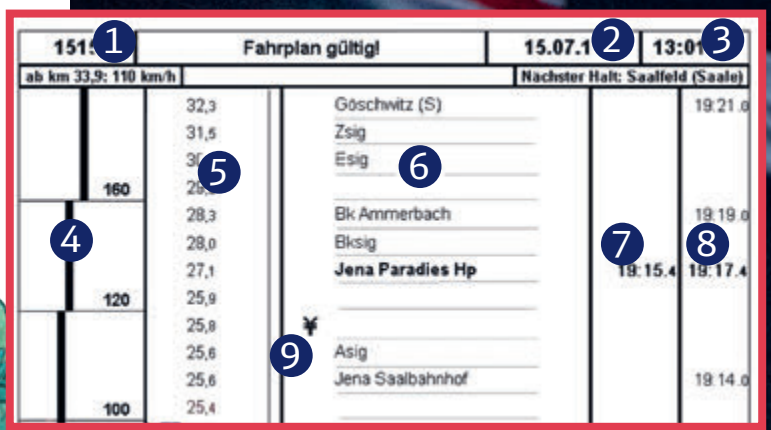
# LIEBLINGSBUCH DER LOKFÜHRER

## Der Elektronische Buchfahrplan!

**Ein Buch haben Lokführer immer dabei: den Elektronischen Buchfahrplan EBuLA.** Wer das Buch zum ersten Mal sieht, denkt bei den vielen Zahlen und Zeichen darin sicher an eine Geheimschrift. Doch EBuLA zeigt für jede Zugstrecke die Fahrplan- und Streckeninformationen an. Wann kommt der nächste Bahnhof, wo gibt's Signale, wie schnell darf der Zug fahren – das und mehr ist darin zu lesen.

Früher war der Buchfahrplan ein richtiges Buch mit vielen Seiten. Heute spart die Deutsche Bahn mit EBuLA eine Menge Papier. Und sollte der digitale Plan im Führerraum einmal ausfallen, holen die Lokführer ihre Tablets hervor. Auch darauf können sie den Buchfahrplan lesen.



**Steffen Renisch** bildet bei der Deutschen Bahn Lokführer aus. Er zeigt ihnen auch, wie **EBuLA** gelesen wird und wie sie besonders **energiesparend fahren.**

**EBu** ist die Abkürzung für **Elektronischer Buchfahrplan.** Und wofür steht **LA**? Für **Langsamfahrstellen.** Gibt es irgendwo auf der Strecke z. B. eine Baustelle, müssen Lokführer dort langsam fahren.

Auf diesem Monitor hat der Lokführer **EBuLA** immer im Blick. Übrigens: Der Buchfahrplan wird von unten nach oben gelesen. Der Lokführer „fährt“ ihn von unten nach oben ab, genauso wie die vor ihm liegende Strecke.

**Was zeigt EBuLA alles an?**

1. Die Zugnummer: Der Lokführer weiß, mit welchem Zug er fährt.
2. Das Datum.
3. Die Zeit.
4. Die Geschwindigkeit: Wie schnell darf er dort, wo er ist, fahren?
5. Die Kilometerangabe: Wo auf der Strecke befindet sich der Zug?
6. Hier erscheinen alle Bahnhöfe und Signale: Esig heißt z. B. Einfahrsignal. Es zeigt, ob in ein Bahnhofsgleis gefahren werden darf.
7. Die Ankunftszeit am Bahnhof.
8. Die Abfahrtzeit.
9. Zeichen für Besonderheiten auf der Strecke:

*Das Zeichen für Tunnel sieht z. B. so aus.*

# PSST ... GEHEIM!!!

## Das kann garantiert keiner lesen

**Was? Du willst geheime Nachrichten hinterlassen, die nur deine Freunde entziffern können? Dann brauchst du eine richtig gute Geheimschrift – wie die Wasserschrift!**

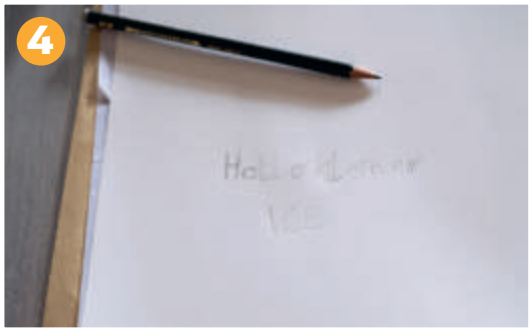
**Du brauchst:**

- 1 dünnes Blatt Papier, 1 dickes Blatt Papier (festen Karton), einen harten Bleistift, Wasser

**So geht's:**

1 Mach das dünne Blatt Papier mit Wasser ganz nass.

2 Lege das Blatt danach auf eine glatte, harte Unterlage.



4 Schreibe mit dem Bleistift deine Geheimbotschaft auf das trockene Blatt, drück den Bleistift dabei gut auf!

5 Zerreiße und zerknülle das obere Blatt mit deiner Bleistiftbotschaft und wirf es weg.

**Info vom kleinen ICE ...**

Mehr tolle Bastelanleitungen findest du auf:

www.derkleineICE.de

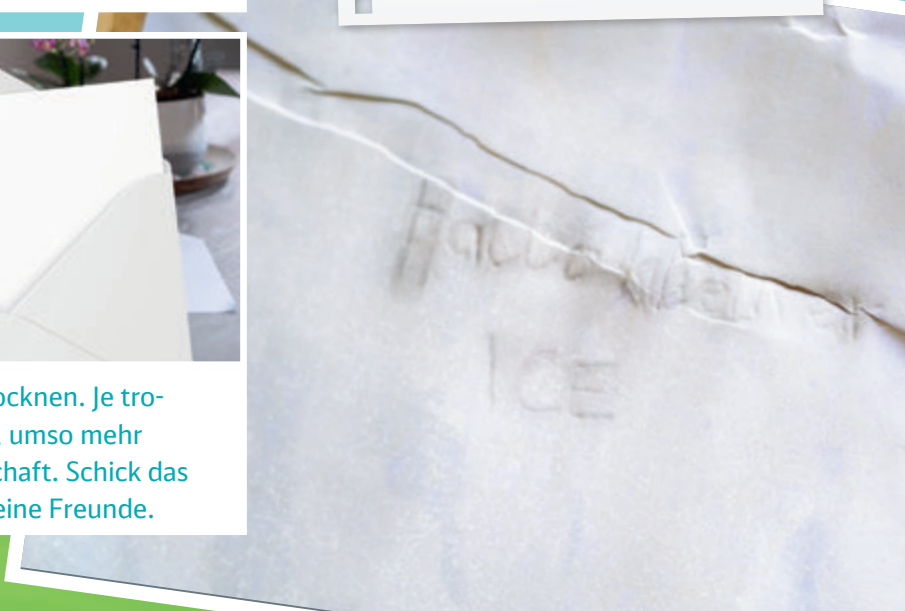
**3**

Lege das zweite, dicke und trockene Blatt Papier auf das nasse.

**6**

Lass das nasse Blatt trocknen. Je trockener das Papier wird, umso mehr verschwindet die Botschaft. Schick das getrocknete Blatt an deine Freunde.

Wenn deine Freunde das Papier ins Wasser tauchen, wird deine Geheimbotschaft wieder sichtbar!



Leseprobe

# Die Schule für Tag- und Nachtmagie

© Entnommen aus „Die Schule für Tag- und Nachtmagie“, mit Illustrationen von Mila Marquis und Texten von Gina Mayer

GINA MAYER
Die Schule für Tag- und Nachtmagie, Band 1: Zauberunterricht auf Probe
Ab 8 Jahren
© 2021 Ravensburger Verlag GmbH
ISBN 978-3-473-40358-5

Das passte perfekt. Nora war eine Nachteule und Lucy war ein Tagmensch. Morgens um sechs war sie hellwach, sogar am Wochenende, und abends schlief sie spätestens um neun ein. Es war ein Wunder, dass sie in der letzten Nacht bis um halb elf durchgehalten hatte.

Nora hingegen fand nachts überhaupt keinen Schlaf und morgens war sie todmüde. Nach der Schule legte sie sich immer erst mal ins Bett und schlief dann den halben Nachmittag. Gegen Abend wurde sie wieder munter und dann begann das ganze Spiel von vorn.

Im Moment war sie allerdings kein bisschen müde, obwohl sie fast die ganze Nacht wach gewesen war. Aufgeregt betrachtete sie den Umschlag mit den Sternen. Was war das für ein Brief? Ob Mama und Papa ihn geschickt hatten?

Nora wog ihren Brief in der Hand. Er war nicht sehr schwer und auch nicht besonders dick.

„Schule für Tag- und Nachtmagie“, sagte Lucy.

„Was?“, fragte Nora. Dann sah sie, dass Lucy ihren Brief umgedreht und den Absender vorgelesen hatte, der auf der Rückseite stand.

Nora drehte ihren Umschlag ebenfalls um.

Schule für Tag- und Nachtmagie
Ost-West-Allee 111
Segensberg

„Hast du schon mal was von dieser Schule gehört?“, fragte Lucy.
Nora schüttelte den Kopf.
Lucy riss ihr Kuvert auf und zog ein Blatt heraus, das genauso hellblau war wie der Umschlag.
Sie schnupperte an dem Papier.
„Das riecht nach Sonnenöl“, murmelte sie.
Nora machte ihren Brief ebenfalls auf. Er war dunkelblau und mit silberner Schrift bedruckt.
Und er verströmte ebenfalls einen geheimnisvollen Duft. Das Papier roch feucht und moosig wie im Wald, an einer sehr, sehr dunklen Stelle.
Diesmal las Nora den Brief vor.

Liebe Nora,

hiermit laden wir dich zum Vorstellungsgespräch in die Schule für Tag- und Nachtmagie ein.
Dein Termin ist am 21. Juni um Punkt 24 Uhr.
Wir freuen uns sehr auf dich!

Viele Grüße
Eleonore Luna
(Direktorin)

PS: Zu niemandem ein Wort!

Auf Lucys Blatt war genau derselbe Text in goldener Schrift, nur anstelle von Nora stand bei ihr Lucy. Außerdem hatte bei ihr ein Karim Karibu unterschrieben und die Uhrzeit unterschied sich ebenfalls.
„Ich soll um 12 Uhr mittags in die Schule kommen“, sagte Lucy. Nora sah ihre Schwester aufgeregt an. „Mama und Papa haben doch geschrieben, dass unser Leben auf den Kopf gestellt wird. Bestimmt haben sie diese Schule gemeint!“

„Ich weiß nicht.“ Lucy blickte skeptisch auf ihren Brief. „Vielleicht will uns auch nur jemand auf den Arm nehmen und die Einladung ist gar nicht echt. Ich meine, was soll man denn in so einer Schule lernen?“
Nora antwortete nicht, weil sie immer noch über diese seltsamen Worte nachdachte: Tag- und Nachtmagie. Das hörte sich wunderschön an, auch wenn sie sich genauso wenig darunter vorstellen konnte wie ihre Schwester.
Lucy blickte mit gerunzelter Stirn auf die Adresse.
„Weißt du, wo diese Ost-West-Allee ist?“
„Nein, aber wir können Oscar fragen“, sagte Nora.
„Der hat ein Handy mit Internet.“
„12 Uhr wird allerdings schwierig“, sagte Lucy.
„Da haben wir Sport – dein Lieblingsfach.“
Nora lächelte sie an. „Dann muss das heute leider ausfallen.“

Band 2 ist bereits erschienen!

GINA MAYER
Die Schule für Tag- und Nachtmagie, Band 2: Mathe, Deutsch und Wolkenkunde
Ab 8 Jahren
© 2021 Ravensburger Verlag GmbH
ISBN 978-3-473-40359-2

Ravensburger

Gewinnspiel

# Superkraft Lesen und Vorlesen!

**Vorlesen verbindet: egal ob Jung oder Alt, analog oder digital, beim großen Auftritt oder in gemütlicher Atmosphäre.**
Für die Dauer einer Geschichte werden gemeinsame Abenteuer geteilt, lustige, traurige und spannende Momente erlebt. Um dieses Miteinander zu feiern und darauf hinzuweisen, wie schön und wertvoll Lesen und Vorlesen sind, findet jedes Jahr im November der **Bundesweite Vorlesetag** statt, eine Inititative von Stiftung Lesen, DIE ZEIT und der Deutsche Bahn Stiftung.

**Am 19. November 2021 ist es wieder so weit.**

**In diesem Jahr steht der Bundesweite Vorlesetag unter dem Motto „Freundschaft und Zusammenhalt“.** Vielleicht entstehen in deiner Kita oder Schule schon bald neue Freundschaften, wenn ihr anschließend gemeinsam T-Shirts mit euren Händen bedruckt oder ein Fußballspiel mit der Parallelklasse organisiert!

**Passende Buchempfehlungen und weitere Ideen erhaltet ihr hier. Seid ihr dabei?**

**Infos und Anmeldung unter www.vorlesetag.de**

DER BUNDESWEITE VORLESETAG

DB Deutsche Bahn Stiftung

## Gewinne 20 x

- **„Mein buntes großes Vorlesebuch“,**
- das brandneue Buch der Deutsche Bahn Stiftung **„Johnny, Flora und die leisen Helden“**
- und passend zum diesjährigen Vorlesetags-Motto „Freundschaft und Zusammenhalt“ die Geschichte und das Poster **„Das kleine Wir“.**

Viel Glück!

**So geht’s:** Gehe auf **www.olis-bahnwelt.de/gewinnspiel-vorlesetag**
Dort kannst du mit deinen Eltern am Gewinnspiel teilnehmen.
Einsendeschluss ist der 12. Dezember 2021, viel Glück!

Liebe Eltern, mehr zu Teilnahmemöglichkeiten und Teilnahmebedingungen erfahren Sie auf **www.olis-bahnwelt.de/gewinnspiel-vorlesetag**

ANZEIGE

# Gute Unterhaltung – gute Fahrt!

## Die besten Hörbücher für Kinder ab 8 Jahren

**www.der-audio-verlag.de**

Illustration: © Lisa Hänsch · *unverbindliche Preisempfehlung

Achte auf dieses Symbol. Jeder Rekord, neben dem es steht, hat ein Begleitvideo: **www.guinnessworldrecords.com/2022**

# GUINNESS WORLD RECORDS

## EINTAUCHEN! ENTDECKEN! ERLEBEN!

**Der Bestseller unter den Rekordbüchern ist zurück!**

**Die spektakulärsten Leistungen, die verrücktesten Einfälle, wagemutigsten Stunts, unglaubliche und schwindelerregende Rekorde, faszinierende Menschen und Geschichten nehmen dich mit auf eine Reise durch die Welt. Entdecke deine Welt wie nie zuvor!**

**Skateboarden ist eine Disziplin, in der Kinder mit Älteren mithalten und sie sogar übertreffen können. Der Beweis ist Gui Khury aus Curitiba (BRA).** Am 8. Mai 2020 gelangen dem 11-jährigen Skateboarder drei vollständige Drehungen in der Luft – der **erste 1080°-er auf einer vertikalen Rampe.** Tom Schaar (USA) gelang **der erste 1080°-er** bereits 2012, allerdings auf einer „Megarampe", die ihm vor der Figur eine entsprechende Beschleunigung gestattete.

**Längste Zeit in der Aushänge-Position**
Harald Riise (NOR) hing am 7. Nov. 2020 in Bærum, Viken (NOR), 16 Min. 3 Sek. an seinen Händen. Er übertraf den vorherigen Rekord um mehr als 2 Minuten. Harald leidet an Zerebralparese, sitzt im Rollstuhl und kann seine Arme nicht durchstrecken. Er trainiert seinen Oberkörper 10 Std. pro Woche.

© 2021 Guinness World Records Limited

**Weitestes Schwingen von Stange zu Stange**
Am 10. Nov. 2020 schwang sich der lebende Spiderman Najee Richardson (USA) in Hainesport, New Jersey (USA), 5,56 m – fast die Länge einer Bowlingbahn – von einer Stange zur anderen. Der Ex-Turner nahm an American Ninja Warrior auf NBC teil, wo er aufgrund seiner Fähigkeiten den Namen „Philly Phoenix“ erhielt.

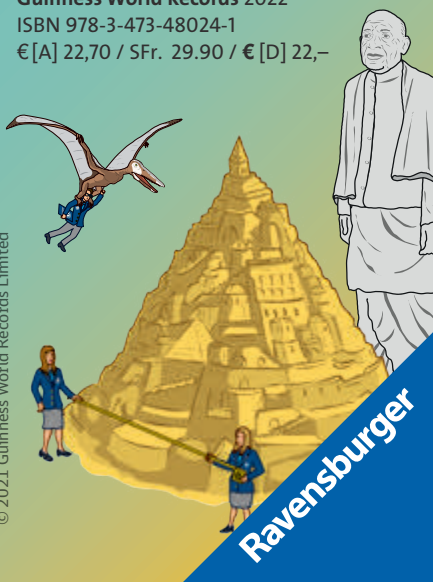
**Meiste Tennisbälle im Maul**
Der Golden Retriever Finley kann 6 Bälle zugleich in seinem Maul tragen, bestätigt am 23. Feb. 2020 in Canandaigua, New York (USA). Damit stach er einen Retrieverkollegen aus, dem 2003 das Kunststück mit 5 Tennisbällen gelungen war. Finley gehört Cheri und Rob Molloy (beide USA), deren Tochter Erin seinen Rekord auf Instagram postete.

**Größte Skulptur aus recyceltem Plastik (gestützt)**
Das Monterey Bay Aquarium in San Francisco, Kalifornien (USA), enthüllte am 26. Nov. 2018 eine lebensgroße Walstatue von 25,9 m Länge und 4,2 m Höhe. Das innere Gerüst ist aus Stahl, doch die Außenteile sind aus Plastikmüll wie Spülmittelflaschen und Spielzeug, der in und um die Bucht von San Francisco gesammelt wurde.

ANZEIGE

Eintauchen
Entdecken
Erleben

**Guinness World Records** 2022
ISBN 978-3-473-48024-1
€ [A] 22,70 / SFr. 29.90 / € [D] 22,–



© 2021 Guinness World Records Limited

Ravensburger

# der kleine ICE FREUNDEBUCH

## HEUTE DABEI: IDA IC

**DAS MAG ICH:**
Beim Reisen tolle Sachen entdecken, Interviews mit spannenden Leuten machen, Seehunde (sind die niedlich!!!!), bloggen

**DAS MAG ICH NICHT:**
Gleisarbeiten

**LIEBLINGSSPRUCH:**
Bahn frei für mich!

Lieber kleiner ICE,
ich war mal wieder total reiselustig. Und weißt du, wo ich hingefahren bin? Schnurstracks nach Norddeich-Mole! Dort hab ich einen Mann von der Seehundstation interviewt: ein supertolles Thema für meinen Blog! Er zieht Seehundwelpen (Heuler) auf, die ihre Mutter verloren haben. Auch verletzte Tiere werden dort behandelt, die sich im Meer an alten Fischernetzen und Plastikmüll verletzt haben. Müll gehört nicht ins Meer, das müssen wir schützen!

### Ein kleines Ida-Quiz für dich :)

**1**

**Worüber will ich in meinem nächsten Blog berichten?**

- (A) Schoßhunde
- (B) Seehunde
- (C) Schlittenhunde

**2**

**Wie werden Seehundwelpen noch genannt?**

- (A) Brüller
- (B) Klager
- (C) Heuler

**3**

**Wie kannst du das Meer schützen?**

- (A) Plastikmüll vermeiden
- (B) Schwimmen gehen
- (C) Strandburg bauen

Lösung: 1.B, 2.C, 3.A

stock.adobe.com, Buch: © itim2101, Seehund: © Jenny Sturm. Icons: © Gstudio, Stift: © Chalermpon

# Gewinnspiel

**10 x** Halbjahresabo »Dein SPIEGEL«

**10 x** Reporterkladde

**10 x** Kinder-Quiz-Buch

## Das Nachrichtenmagazin für Kinder

Verständlich und spannend mit aktuellen Themen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Technik. Dazu kommen Büchertipps, Comics und kreative Ideen zum Mitmachen. »Dein SPIEGEL« erscheint monatlich als Magazin (im Sommer mit einer zusätzlichen Ferienausgabe) und mit einer großen Auswahl an Artikeln auf www.deinspiegel.de

**Wie oft im Jahr erscheint das Nachrichtenmagazin »Dein SPIEGEL«?**

**A.** 6-mal **B.** 13-mal **C.** 3-mal

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir folgende Preise:
10 x Halbjahresabo von »Dein SPIEGEL« (6 Ausgaben),
10 x ein Buch »Der nagelneue Wissenstest für Kinder«, 10 x eine Reporterkladde
**So geht's:** Schick uns zusammen mit deinen Eltern einfach die **richtige Anwort** per E-Mail mit dem Betreff **»Dein SPIEGEL«.** Vergiss nicht, deine Anschrift anzugeben. **E-Mail:** der-kleine-ice@deutschebahn.com
Oder nimm online auf **www.der-kleine-ice.de/gewinnen** teil.

Liebe Eltern, mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit den Teilnahmbedingungen und der Datenschutzvereinbarung einverstanden. Teilnahme nur ab 18 Jahren oder mit Einverständnis der Eltern möglich. Weitere Informationen unter www.der-kleine-ICE.de/tnb/dein-spiegel
**Einsendeschluss: 31. Dezember 2021**

# AUSGEDAMPFT

## Dampfloks im Ruhestand

© DB Museum

**Manchmal beneide ich meine Freunde wie den kleinen ICE, Günni Güterzug oder Robbi Regio.** Sie sind jeden Tag auf den Schienen unterwegs und erleben spannende Abenteuer. Ich darf leider nicht mehr mitfahren. Das liegt zum einen an meinem hohen Alter von **186 Jahren.** Zum anderen würde es der **Umwelt** schaden, wenn ich als zischende und schnaubende Dampflokomotive jeden Tag unterwegs wäre.

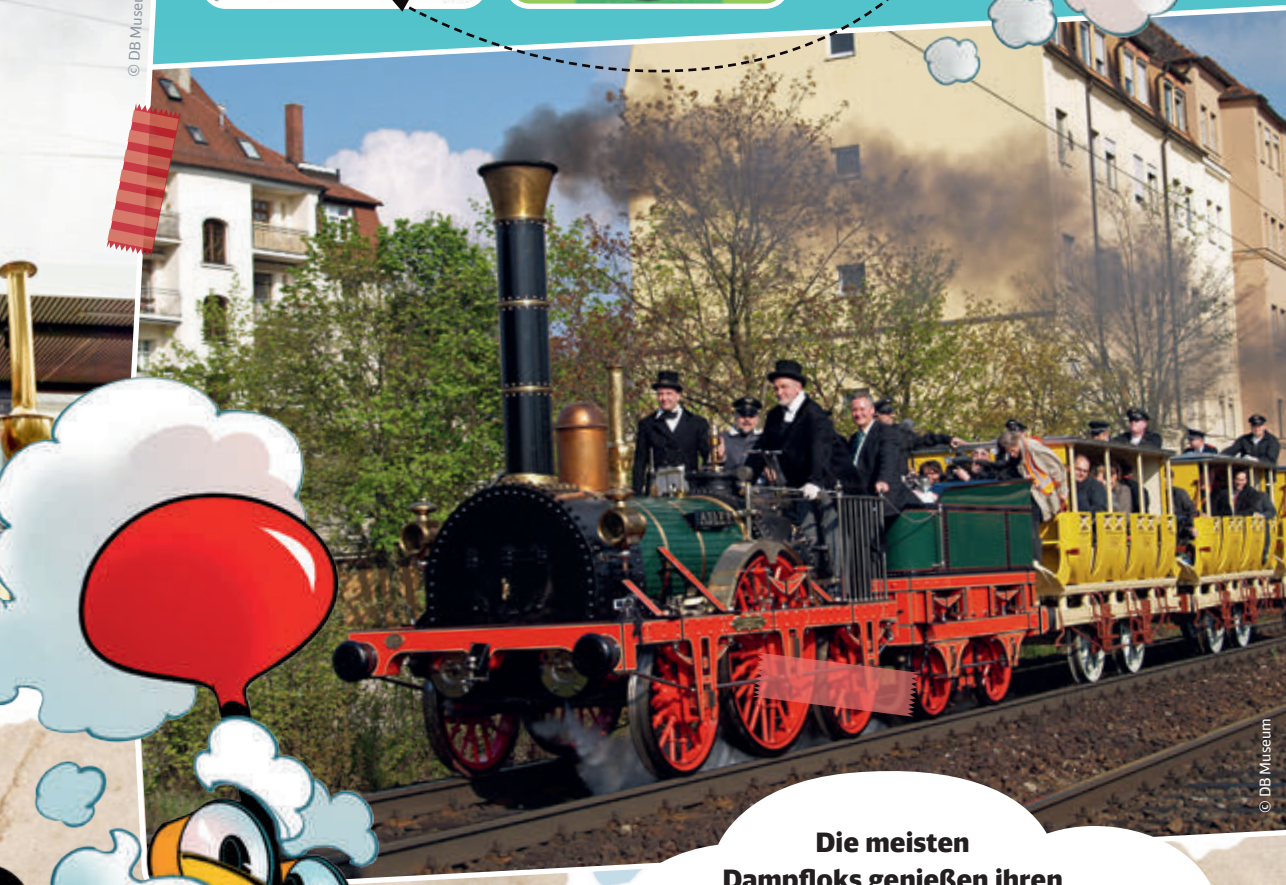
*Zum Fahren benötige ich Wasser und Kohle. Die Kohle wird verbrannt und erzeugt dabei schwarzen Rauch, den ich durch meinen Schornstein puste. Der dreckige Rauch schadet der Natur und dem Klima.*

© DB Museum

© DB Museum

*Um der Umwelt zu helfen, versetzte die Deutsche Bundesbahn vor über 40 Jahren die letzten Dampfloks in den Ruhestand. Hier siehst du zwei Werbeplakate aus dieser Zeit.*

© DB Museum/Uwe Niklas



© DB Museum

**Die meisten Dampfloks genießen ihren wohlverdienten Ruhestand in Museen oder bei Vereinen.** An wenigen Tagen dürfen wir aber noch die Schienen unsicher machen. Zu **Festen** oder besonderen **Anlässen** sind wir auf kurzen Strecken unterwegs und begeistern unsere **Fans.**

# Wie wir die Welt retten!

**Sicher, es gibt einen Riesenhaufen Probleme auf der Welt. Darüber können wir seufzen und jammern und verzweifeln. Das wollen wir aber nicht. Wir wollen machen!** Schließlich kann jeder etwas tun, und schon kleine Aktionen haben oft große Wirkung. Darum stellen wir euch in GEOlino Menschen, Projekte, Tipps und Ideen vor, die unseren Planeten verändern. Und rufen euch auf: Lasst uns zusammen die Welt retten!

Stichwort: **Energie**

## WISSEN

- Energie gibt's nicht umsonst. Um in Deutschland eine Kilowattstunde Strom zu erzeugen, werden im Schnitt rund 485 Gramm **Kohlendioxid** ($CO_2$) freigesetzt. So viel verbraucht zum Beispiel ein Fernseher, der sieben Stunden lang läuft.
- Zwei Drittel des deutschen Stroms kommen aus Kohle- und Gaskraftwerken, die klimaschädliches $CO_2$ in unsere **Atmosphäre** pusten, oder aus Atomkraftwerken, die gefährlichen Atommüll produzieren, von dem man nicht weiß, wo man ihn lagern soll. Immerhin: Der Rest wird inzwischen durch erneuerbare Energien erzeugt, also durch Wind-, Wasser-, Sonnenkraft oder Biomasse.
- Auch wenn ihr warmes **Wasser** verwendet, das erhitzt werden muss, oder wenn ihr mit dem Auto oder Flugzeug unterwegs seid, steigt der Energieverbrauch. Für jedes Elektrogerät, das gebaut, jedes Kleidungsstück, das hergestellt wird, braucht es Energie. Daher lässt sich auch durch kluges Einkaufen indirekt Energie sparen.

## ICH SPARE VIEL

**Protokoll:**
Bernadette Schmidt
**Fotos:**
Kathrin Rinne

# JETZT AUCH ZU HAUSE MEHR STROM

**Am Gymnasium Marienthal in Hamburg sind auch in diesem Schuljahr Energiespürnasen unterwegs. Wir haben die beiden Fünftklässler Adam und Armin (von links) besucht, die in ihrer Klasse dafür sorgen, dass keine Energie verschwendet wird.**

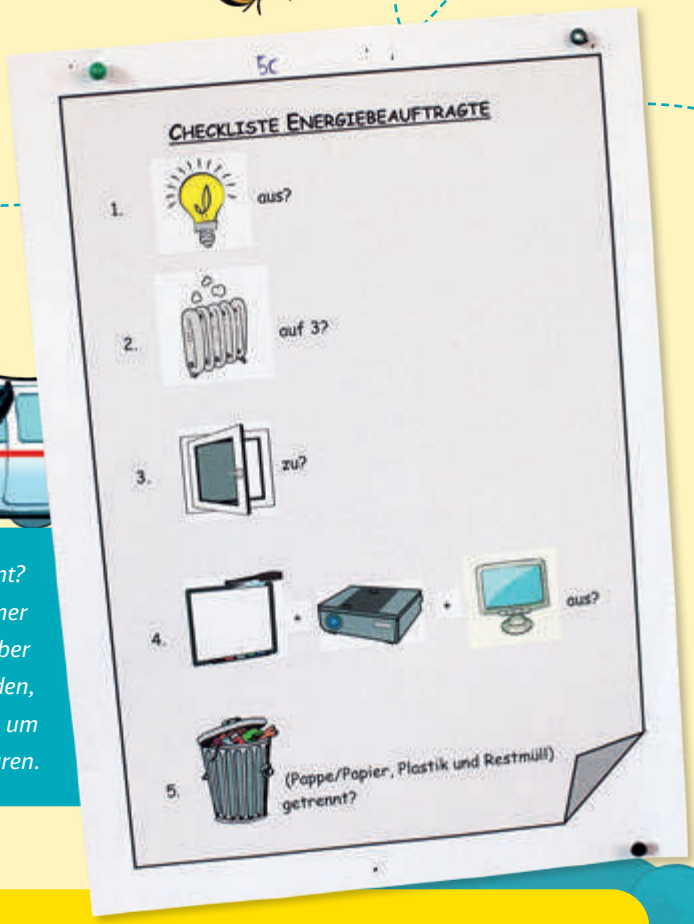
**Als Energiebeauftragte in unserer Klasse sind mein Freund Armin und ich dafür zuständig, Energie zu sparen. In vielen Klassenzimmern wird Energie verschwendet, weil zum Beispiel das Licht brennt, obwohl niemand im Raum ist, oder das Fenster lange offen steht, obwohl die Heizung an ist.**

Das wollen wir verhindern. Wir achten auch darauf, dass der Computer und das Smartboard in unserem Klassenraum ausgemacht werden, wenn der Unterricht vorbei ist, und nicht über Nacht immer weiterlaufen. Und wir passen auf, dass der Müll anständig getrennt ist.

Tatsächlich macht mir die Aufgabe total viel Spaß. Ich merke zum Beispiel, dass ich jetzt auch zu Hause viel mehr Strom spare und so der Welt und dem Klima helfen kann. Manchmal nervt es zwar, wenn in unserer Klasse nicht jeder so mitmacht, aber größtenteils läuft es bei uns sehr gut.

*Klappe zu: Gerade im Winter dürfen die Fenster nicht zu lange offen stehen, damit nicht unnötig viel Heizungswärme verloren geht.*

*Licht aus? Check! Müll getrennt? Check! Eine Liste im Klassenzimmer erinnert Adam und Armin, aber vor allem auch ihre Klassenkameraden, worauf sie achten müssen, um Energie zu sparen.*




**Das System an unserer Schule ist so: Von der 5. bis zur 10. Klasse gibt es in jeder Klasse zwei Energiebeauftragte.** Wir haben eine Checkliste, auf der steht, worauf wir achten sollen. Und manchmal kommen, ohne dass wir es wissen, die Energiedetektive vorbei. Das sind Schüler aus der Oberstufe, die alles überprüfen. Sie vergeben Punkte, je nachdem, wie gut zum Beispiel der Müll getrennt ist oder ob das Licht oder ein Computer unnötigerweise eingeschaltet ist.

**Je mehr Punkte, desto besser:** Wir sind gerade auf dem dritten Platz – von 26! Das ist schon ziemlich gut. Bis Schuljahresende wollen wir uns aber noch richtig reinhängen, damit wir Schulsieger werden. Dann bekommen wir 100 Euro für unsere Klassenkasse. Von dem Geld wollen Armin und ich mit der ganzen Klasse ins Schwimmbad gehen – das wäre toll!

Wie wir die Welt retten!

# SO KÖNNT IHR ENERGIE SPAREN:

## MACHEN!

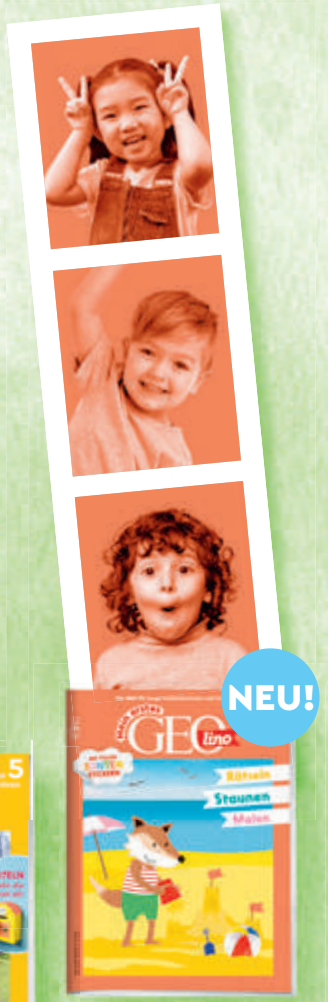
- **Warm anziehen!**
  Statt die Heizung aufzudrehen, hilft es oft schon, einen dickeren Pullover überzustreifen.
- **Ruhemodus vermeiden!**
  Achtet darauf, Computer, Fernsehgerät und Radio nicht nur auf Stand-by zu lassen, sondern ganz auszuschalten. Steckdosenleisten mit Kippschalter sind dabei gute Hilfen.
- **Ladekabel ziehen!**
  Wenn das Ladekabel eures Handys, Tablets oder Laptops in der Steckdose steckt, verbraucht es Strom, auch wenn ihr es gar nicht nutzt. Raus damit!
- **Licht aus!**
  Knipst in Zimmern, in denen sich länger als fünf Minuten niemand aufhält, das Licht aus.
- **Duschen statt baden!**
  Überlegt euch, ob ihr wirklich eine Wanne mit über 100 Liter warmem Wasser volllaufen lasst oder ob nicht auch eine schnelle Dusche reicht. Übrigens: Noch mehr Energie könnt ihr sparen, wenn ihr beim Einseifen das Wasser ausstellt.
- **Fahrradfahren!**
  Knapp die Hälfte aller Autofahrten in Deutschland sind kürzer als fünf Kilometer! Für diese Strecke brauchen wir auf dem Fahrrad nur rund 20 Minuten.
- **Stoßlüften!**
  Haltet das Fenster im Winter nicht stundenlang auf Kipp, sondern reißt es zwei- bis viermal am Tag jeweils fünf bis zehn Minuten weit auf. Dreht während der Zeit die Heizung herunter, damit sie nicht drauflosheizt, weil sie versucht, den Temperaturunterschied auszugleichen.
- **Treppen steigen!**
  Sicher ist es gemütlicher, den Fahrstuhl oder die Rolltreppe zu nehmen, statt Treppen zu steigen. Aber a) spart ihr Energie und b) bleibt ihr fit, wenn ihr treppauf oder -ab lauft.

Präsentiert von GEOlino

GEOlino

ab 9 Jahren

ab 5 Jahren




ab 3 Jahren

**Checker Tobi ab jetzt in jeder Ausgabe!**

## Für jedes Alter das richtige GEOLINO.

Jetzt Gratis-Ausgaben entdecken unter:
www.geolino.de/leselok

# WO FINDEST DU MICH?

## NA, IM BAHNHOF!

UND IM MAGAZIN.

UND IM BORDRESTAURANT.

**Immer an Bord: das ICE Portal**

Das ICE Portal ist Spaß pur für Kids. In der Kinderwelt gibt es immer die neuesten Hörspiele, tolle Filme, viele spannende Geschichten rund um den kleinen ICE, Videos, Spiele und vieles mehr. Dein Entertainment ist direkt im Zug gespeichert und ganz einfach aufrufbar. Wie genau? Besuche das WLAN „WiFi on ICE" und rufe dort die Seite www.ICEportal.de auf. Genauere Informationen findest du auf Seite 2.

**Der kleine ICE im großen ICE?**

Kennst du schon die Spiel- und Sammelfiguren an Bord des ICE? Frag den Zugbegleiter nach der Kinderfahrkarte, mit ihr erhältst du eine Sammelfigur kostenlos im Bordbistro! Der kleine ICE, Opa Adler, Günni und Simsala SUM passen auch super auf Holzschienen.

**Webseite vom kleinen ICE**

Wer den kleinen ICE mal so richtig sausen sehen will, muss nur auf die Webseite www.der-kleine-ICE.de gehen. Hier reist er von News zu Geschichten zu Reisespaß – und wieder zurück! Außerdem kann man hier auch alle seine Freunde in der Videovorstellung kennenlernen und immer erfahren, was es gerade Spannendes aus der Welt der Bahn zu erfahren gibt. Aber das Beste sind die Spiele!

UND IM ZUG.

UND IM INTERNET.

# KRACHER + LACHER VON GÜNNI

Fritzchen fragt seinen Lehrer: „Kann man für etwas bestraft werden, was man nicht gemacht hat?“
„Nein, natürlich nicht.“
„Gut, ich habe nämlich meine Hausaufgaben nicht gemacht!“

Wozu braucht die Polizei eine Schere?
Um Einbrechern den Weg abzuschneiden.

Treffen sich zwei Schnecken an der Straße. Will die eine rübergehen. Sagt die andere: Vorsichtig, in einer Stunde kommt der Bus.

**Info vom kleinen ICE ...**

Günnis Vorrat an Witzen und schrägen Geschichten ist endlos. Sieh nach! Mehr **Lacher** im ICE Portal!

Im Zug:
„Machen Sie mal das Fenster zu, es ist so kalt draußen.“
„Ja, glauben Sie denn, dadurch wird es draußen wärmer?“

Die Oma zur Enkelin: „Du darfst dir zum Geburtstag von mir ein schönes Buch wünschen!“ – „Fein, dann nehme ich dein Sparbuch.“

stock.adobe.com: Papier, Doodles: © blue67, Temperatur: © Daniel Berkmann, Oma: © Bergkäse Corp./Schule, Schnecke: © „Designed by Freepik“, Polizei: © Designed by macrovector/Freepik

**Impressum:**
Herausgeber: DB Fernverkehr AG, Europa-Allee 78–84, 60486 Frankfurt am Main, Gesamtverantwortung: Cornelia Gaumann, Produktmanagement Zielgruppen- und Servicekonzepte (P.FMP 3), Kinder und Familien. Illustrationen „Der kleine ICE“: Sascha Wüstefeld, Illustrationen „Oli“: Titus Ackermann, Redaktion und Texte: KB&B - Family Marketing Experts, Schellerdamm 16, 21079 Hamburg, Text: Simone Nettingsmeier (S. 2–9, 17, 28–33, 40–41); S. 26–27, 42–43: Jenny Müller, DB Museum, Deutsche Bahn Stiftung GmbH, Lessingstraße 6, 90443 Nürnberg; S. 10–15: Sandra Kinzinger, Deutsche Bahn AG, Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin; S. 22–25: Helen Arnold, Ilknur Izci, DB Regio AG, Stephensonstraße 1, 60326 Frankfurt am Main; S. 44–49: Gruner + Jahr GmbH & Co KG; S. 34–35, 38–39: Ravensburger Buchverlag; Druck: parzeller print & media GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda.
Ihre Ansprechpartnerin für Anzeigen und Kooperationen: Sandra Erdmann, Tel.: 040 767 94 50-43, E-Mail: sandra.erdmann@kbundb.de

FSC-Logo

Das ist grün. Nr. 60 Aus Papier. Mach Papier. Recycling bei der DB.

ANZEIGE

# Kinder fahren kostenlos mit!

© DB AG, Günther Bauer

**Kinder und Enkelkinder unter 15 Jahren reisen kostenlos mit, wenn sie beim Fahrkartenkauf angegeben und auf dem Fahrschein eingetragen werden. Bei Kindern unter 6 Jahren ist dieser Eintrag nicht erforderlich.**

**Tolle Geschichten, Spiele und Reisespaß auf**

www.derkleineICE.de